

Weiterbildung Ernährungsmedizin

Ab Herbst 2021 startet die Ernährungsmedizin im ZAEN neu durch!

Ein neues Leitungsteam stellt sich vor: **Dr. med. Monika Pirlet-Gottwald** und **Dr. med. Sophia Wachner** - Innere Medizin, Naturheilkunde, Funktionelle Medizin und Ernährungsmedizin.

In der Zusammenarbeit mit Fachärzten wird der Weiterbildungskurs als berufsbegleitende „Weiterbildung Ernährungsmedizin“ anerkannt. Das Kursprogramm sieht ein abwechslungsreiches Kursprogramm vor: Fachvorträge wechseln sich mit Diskussionsrunden und praktischen Übungen ab. Zwanzig Prozent des Kurses wird in E-learning-Kursen angeboten, teilweise werden auch Online-Seminare stattfinden, so dass die Kursteilnehmer individuell selbständig planen können.

Die neue Weiterbildungsordnung für die **"Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin"** beinhaltet: einen 100-Stunden **Curriculumskurs** (deckungsgleich mit dem bisherigen Curriculumskurs) und 120 Stunden Fallseminare zur Ernährungsmedizin - entsprechend der Inhalte des Curriculums. Die Weiterbildung wird mit einer Prüfung in der jeweiligen für den Arzt zuständigen Landesärztekammer abgeschlossen. Kursteilnehmer der vergangenen Kurse erhalten ein attraktives Angebot zur Anerkennung.

In den **Fallseminaren** wird in praktischen Übungen das Erlernte vertieft und praxisrelevant umgesetzt. Untersuchungstechniken werden unter Supervision eingeübt, sinnvolle und notwendige Darmdiagnostik besprochen und anhand von ausgewählten Fällen Therapierichtlinien und -pläne erstellt.

Der Kurs wird in München **in der ärztlichen Praxis von Dr. Monika Pirlet-Gottwald und Dr. Sophia Wachner** durchgeführt. Dadurch ist es einerseits leichter, Fachärzte aus den verschiedenen Fachbereichen vor Ort mit einzubeziehen und andererseits anhand von vorgestellten Patienten einen lebendigen Unterricht am Krankenbett zu gestalten.

Ernährungsabhängige Erkrankungen haben eine beängstigende Häufigkeit erreicht. Die negativen Auswirkungen unzureichender **ernährungsmedizinischer Prävention und Therapie** sind dabei offensichtlich geworden. Richtlinien zu einer „Gesunden Ernährung“ oder auch diätetische Therapieempfehlungen für Stoffwechsel- oder Verdauungskranke sind nur schwer zu finden. Ideologien beherrschen den Markt. Die noch relativ junge Ernährungswissenschaft – gewachsen aus dem Fachbereich Lebensmittelchemie – orientiert sich (insbesondere angesichts der zunehmenden Übergewichtigen) vor allem an Bedarfsanalysen und epidemiologischen Studien.

Andererseits ist die Ernährungstherapie traditionell eine der fünf großen Säulen der klassischen Naturheilkunde – als Teil einer **Ordnungstherapie!** Schon Hippokrates mahnte zu einer maßvollen naturgemäßen Ernährung. Diätetiker wie F.X. Mayr und K. Pirlet haben neben der bedarfsdeckenden Vollwertigkeit auch die Bekömmlichkeit in den Mittelpunkt ihrer Therapieleitlinien gestellt.

Mit dem Kurs **Ernährungsmedizin im ZAEN** soll nun eine Brücke geschlagen werden: Einerseits vermittelt er den aktuellen Forschungsstand – die Grundlagen und Methoden der Ernährungsmedizin, der speziellen und der allgemeinen präventiven und therapeutischen Ernährungslehre nach dem Curriculum der Bundesärztekammer als qualitätsgesicherte, strukturierte Fortbildung.

Andererseits legen wir Wert auf eine Einführung in die **Funktionelle Medizin** und **Naturheilkundliche Diätetik**: ausgehend von der Physiologie und Pathophysiologie des Intestinalen Systems, von Verdauungsstörungen und Erkrankungen des intestinalen Immun- und Nervensystems bis hin zu den Folgeerkrankungen des intermediären Stoffwechsels.

Die **Kurszeiten 2021 / 2022** sind:

Curriculumskurs 2021:

Modul I-III: 14. - 17. Oktober 2021

Modul IV und V: 18. - 21. November 2021

Fallseminare 2022 (teils als Online-Kurse)

13.-16. Januar 10.-13. Februar 10.-13. März 14. - 17. April 12.-15. Mai

Kursgebühren:

Curriculumskurs (alle Module):

Mitglied 1.850,00 €

Nichtmitglied 1.950,00 €

pro Fallseminar:

Mitglied 450,00 €

Nichtmitglied 500,00 €